

# Kooperation statt Wettbewerb - Geht das? GWÖ - WERKSTATTGESPRÄCH



DONNERSTAG, DEN 29. SEPTEMBER 2016, 19 UHR  
Cloudsters ([www.hamburg.cloudsters.net](http://www.hamburg.cloudsters.net))  
Kleiner Kielort 3-5 (Hinterhof), 20144 Hamburg

## DISKUSSION MIT

Hans Möller (Geschäftsführer der De Öko Melkburen GmbH, Lentförden bei Bad Bramstedt)

Diana Mack (Betriebsleiterin der Rathauspassage, Hamburg)

Norbert Reineremann (Druckerei-Organisator der Druckerei Zollenspieker Kollektiv GmbH, Hamburg)

Tobias Daur (Inhaber der Firma lands - next generation concepts, Münster)

## MODERATION

Gerd Lauermann (GWÖ-Berater)

## MUSIKALISCHES INTRO MIT DEN JAZZYBLUETWO

---

Ohne Wettbewerb verspüren die Menschen keinen Leistungsanreiz, keine Motivation, ihre Sache gut zu machen. So oder ähnlich lautet das Mantra der Ökonomen-Zunft, von Adam Smith über David Ricardo bis hin zum Wirtschaftsnobelpreisträger Hayek, der behauptet:  
„Wettbewerb ist die effizienteste Methode, die wir kennen.“ - Ist das wirklich so?

Zumindest gibt es in aktuellen Forschungen aus Biologie, Spieltheorie, Sozialpsychologie und anderen Wissenschaftsbereichen erhebliche Zweifel an der Überlegenheit des Konkurrenzmodells. Kann es sein, dass kooperative Systeme nachhaltig(er) zum Erfolg führen? Ist die Gruppenintelligenz nicht höher als jede individuelle Intelligenz? Wie geht Kooperation auf Unternehmensebene in einer globalisierten Welt?

Frederic Laloux fordert die Neuerfindung von Organisationen, damit wir die gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen der Menschheit meistern können. Dazu braucht es einen Bewusstseinswandel. Weg von der Ego-System-Wirtschaft hin zur Öko-System-Wirtschaft. Otto Scharmer möchte die Unternehmen von der Zukunft her führen. Sind Gemeinwohl-orientierte Unternehmen bereits auf dem Weg zur Zukunft? Wie und wo hilft uns dabei die Kooperation? Diese und ähnliche Fragen möchten wir gerne mit unseren Gästen diskutieren.

„Die Wirtschaft soll den Menschen dienen und nicht umgekehrt“. Dieses ist das Leitbild und die Handlungsmaxime der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist der Aufbruch zu einer ethischen Marktwirtschaft. Sie möchte in einem demokratischen, partizipativen und ergebnisoffenen Prozess ein Wirtschaftssystem etablieren, in dem das Gemeinwohl an oberster Stelle steht. Seit einigen Jahren ist die international agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung auch in Hamburg aktiv und gewinnt immer mehr UnterstützerInnen.

Anmeldungen bitte per mail an: [hamburg@gemeinwohl-oekonomie.org](mailto:hamburg@gemeinwohl-oekonomie.org) oder an [hamburg@cloudsters.net](mailto:hamburg@cloudsters.net)

Eine Veranstaltung der Gemeinwohl-Ökonomie Hamburg ([www.hamburg.gwoe.net](http://www.hamburg.gwoe.net)) und dem Aktionszentrum Dritte Welt e.V. Hamburg, gefördert von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, der El Puente Stiftung und vom kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED) sowie dem katholischen Fonds.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, der El Puente Stiftung und vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche KED.

